

## Preisträger Absolventenball 2012

### Jahrgangs- bzw. Kursbeste

Die Preise für die Jahrgangsbesten werden vom Freundeskreis der DHBW Lörrach e.V. gestiftet.

Namen der Jahrgangsbesten	Studiengang (Kurs)
Raphael Schuble	Elektrotechnik
Michael Gempp	Maschinenbau (A)
Fabian Brugger	Maschinenbau (B)
Frank Hotz Denis Trüby	Informationstechnik
Eric Börnert	Biosystem-Informatik
Lisa Burgert	Wirtschaftsingenieurwesen
Sarah Pfeiffer	BWL-Finanzdienstleistungen
Ina Kühner	BWL-Gesundheitsmanagement
Josa Rudow	BWL-Handel (A)
Bettina Hots	BWL-Handel (B)
Maren Schlegler	BWL-Tourismus (A)
Bettina Raufer	BWL-Tourismus (B)
Pia Maria Federer	BWL-Industrie (A)
Daria Keller	BWL-Industrie (B)
Susann Reichel	BWL-Spedition, Transport und Logistik (A)
Peter Schätzlein	BWL-Spedition, Transport und Logistik (B)
Dennis Trescher	Wirtschaftsinformatik (A)
Katharina Fehrenbach Dominik Meier	Wirtschaftsinformatik (B)

## Preis der Stadt Lörrach

Der Preis der Stadt Lörrach für hervorragende Bachelor-Arbeiten wurde in diesem Jahr geteilt und an zwei Preisträger vergeben.

### Susann Reichel

- **Studiengang:** BWL-Spedition, Transport und Logistik
- **Ausbildungsunternehmen:** Grieshaber Logistics Group AG, Bad Säckingen
- **Thema der Bachelorthesis:** „Anforderungen an einen pharmakonformen Logistikpark am Beispiel des Logistikparks Hochrhein der Grieshaber Logistics Group AG: Lieferantenauswahl für die Qualifizierung der Lagerräume und Validierung des Monitoringsystems unter Beachtung der Anforderungen der pharmazeutischen Industrie“
- **Betreuung:** Prof. Dr. Armin F. Schwolgin

Die chemisch-pharmazeutische Industrie ist im Dreiland ein dominierender Wirtschaftsfaktor. Im Zuge des Outsourcing wurden in jüngster Zeit wesentliche unternehmerische Funktionen auf Dritte übertragen. Dazu gehören auch logistische Funktionen, die unter dem Oberbegriff Pharmalogistik zusammengefasst werden.

In der Arbeit von Frau Reichel wird am Beispiel des Baus eines pharmakonformen Logistikparks eines lokalen Logistikdienstleisters dargelegt, welche Anforderungen an die Qualifizierung der Lagerräume und die Validierung des zu implementierenden Monitoringsystems für die Temperatur- und Feuchteüberwachung gestellt werden. Die Verfasserin zeigt sodann einen beispielhaften Weg zur Auswahl von Lieferanten auf, die den spezifischen Anforderungen (GxP) entsprechen.

Insgesamt handelt es sich um eine äußerst erfreuliche und fleißige Arbeit mit einem sehr hohen praktischen Nutzen. Die Verfasserin entwickelt auf der Basis der gesetzlichen Vorgaben eigenständige Ansätze zur Problemlösung und zur praktischen Umsetzung. Dazu hat sie die problemrelevanten Quellen herangezogen und die praxisnahen, branchenspezifischen Informationen verarbeitet.

## Michael Gempp

- **Studiengang:** Maschinenbau
- **Ausbildungsunternehmen:** A.Raymond GmbH&Co.KG, Lörrach
- **Thema der Bachelorthesis:** „Entwicklung und Charakterisierung eines MID basierten Mehrgassensors für Gebäude Anwendungen“
- **Betreuung:** Dipl.-Ing. Stefan Schulz, Prof. Karl-Heinz Dröge

Herr Gempp hat seine Arbeit bei RAYCE, dem Forschungs- und Entwicklungszentrum der Firma Raymond in St. Louis (Frankreich) durchgeführt. Das Thema ist in ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Verbund-Forschungsvorhaben eingebettet und ein Baustein, um das hochentwickelte Firmen Know-how aus dem Automobilbereich zur Diversifizierung des Unternehmens in andere Bereiche zu übertragen und weiterzuentwickeln. Herr Gempp hat in seiner Arbeit maßgeblich zu der Entwicklung eines neuartigen Elektronik-Sensors für Brand- und Gasdetektion beigetragen. Das Verfahren bietet große technische Rationalisierungspotenziale und ist wesentlich umweltverträglicher als die Verwendung herkömmlicher Leiterplatten.

Herr Gempp musste sich in seiner Arbeit nicht nur mit der konstruktiven, technischen Seite dieses Sensors befassen, sondern zugleich mit den Fragen der Arbeitssicherheit und dem Aufbau eines Mess-Prüfstandes für Kohlenmonoxid und Stickoxide, damit die zuverlässige Funktion in Entwicklung und Fertigung experimentell überwacht werden kann. Ziele der Sensorentwicklung waren Zuverlässigkeit über viele Jahre, ein niedriger Marktpreis und die Beachtung vielzähliger Vorschriften. Herr Gempp ist es in seiner kreativen Vorentwicklung dieses Sensors gelungen, verschiedene ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen zu einem komplexen Gesamtsystem erfolgreich zu kombinieren.



*Foto (v.l. n.r.): Toni Elbert (Mitglied des Vorstands Grieshaber Logistics Group), Kurt Grieshaber (Vorsitzender des Vorstands Grieshaber Logistics Group), Susann Reichel (Absolventin BWL-Spedition, Transport und Logistik), Michael Gempp (Absolvent Maschinenbau), Dr. Hans-Jürgen Lesser (R+D Director, A.Raymond GmbH & Co. KG, Lörrach), Gudrun Heute-Bluhm (Oberbürgermeisterin Stadt Lörrach)*

## Roche-Preis: BWL-Gesundheitsmanagement & Wirtschaftsinformatik

Mit dem Preis der Roche Pharma AG werden besondere Leistungen in den Studiengängen BWL-Gesundheitsmanagement und Wirtschaftsinformatik gewürdigt.

**Dennis Trescher**

- **Studiengang:** Wirtschaftsinformatik

**Ina Kühner**

- **Studiengang:** BWL-Gesundheitsmanagement)

## VDI-Preis

Der Preis des VDI wird für eine herausragende Bachelorarbeit aus dem Bereich Technik verliehen.

**Nicolas Löffler**

- **Studiengang:** Wirtschaftsingenieurwesen
- **Ausbildungsunternehmen:** Hüttinger Elektronik, Freiburg
- **Thema der Bachelorthesis:** „Erstellung einer Technologie-Roadmap für den Flat-Panel-Displaymarkt“
- **Betreuung:** Ulrich Ambrosy, Prof. Karl-Heinz Dröge

Die prämierte Arbeit befasst sich mit der Voraussage von Technologie in einem Bereich der uns allen vertraut ist und tagtäglich genutzt wird. Herr Löffler sollte untersuchen, welche Arten von Flachbildschirmen in den nächsten vier Jahren dominant sein werden. Die Firma Hüttinger stellt Stromversorgungen für den Herstellprozess dieser Anzeigen her – das ist das Aufdampfen dünnster verschiedener Schichten im Vakuum. Da die Entwicklung der Elektronik einen Vorlauf benötigt, ist es wichtig zu wissen, welche Anforderungen an diese Versorgungssysteme zukünftig gestellt werden, um mit den richtigen Produkten rechtzeitig auf dem international umkämpften Markt zu sein. Herr Löffler hat diesen weltweit von vier Firmen aus Taiwan und Südkorea beherrschten Markt analysiert und wurde dazu auch von seinem Unternehmen nach Asien entsendet um vor Ort vertrauliche Informationen einzusammeln.

Es ist Herrn Löffler in seiner analytischen Arbeit gelungen, sich zum einen in die diffizilen Halbleiterprozesse wie z. B. Aufbringen von dünnen Schichten durch Laser induced thermal imaging bei flexiblen Glasdisplays, als auch in die Aufteilung und Entwicklung der Märkte einzuarbeiten. Herr Löffler hat in seiner Arbeit maßgebliche Grundlagen für strategische Entscheidungen seines Unternehmens erarbeitet, die auch unmittelbar in die Planung dieser Produktparte einfließen.